

Müllerholz (Steinachtobel) [Wald]

Kategorie

Flurname (Wald; bewaldetes Bachtobel), davon abgeleitet Strassenname («Müllerholzstrasse», «Müllerholzweg»).

Bedeutung

«Einem Müller bzw. zu einer Mühle gehörendes Waldstück».

Bemerkungen

Wahrscheinlich gehörte das *Müllerholz* zur *Unteren Tobelmühle* im *Steinachtobel*. Es wird im Volksmund auch *Müllerli* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 151, 153, 159, 712.

Kartenausschnitte: 29_Müllerholz; 33_Oberdorf; 35_Reggenschwil Nord.

Belege

- 1455: und an den bach, usser hus, zimberen müly, mülstatt holtz
Wartmann's Urkundenbuch VI, S. 478 (zitiert bei Spiess, 1976, S. 132 f.)
- 1802: Müllerholtz; im Müllerholtz («Holtz u. Boden/Holtz u. Boden/Kirchenholtz»)
Helvetischer Kataster
- 1892: Müllerholz [mit Bezug auf die Parzelle 161]
Handänderungsprotokoll vom 15.02.1892.
- 1893: Müllerholz [mit Bezug auf den bewaldeten Teil der Parzelle 151]
Handänderungsprotokoll vom 28.04.1893.
- 1893: Müllerholz [mit Bezug auf die Parzelle 153]
Handänderungsprotokoll vom 28.04.1893.
- 1896: Müllerholz [mit Bezug auf die Parzelle 161]
Handänderungsprotokoll vom 28.02.1896.
- 1898: Müllerholz [mit Bezug auf den bewaldeten Teil der Parzelle 151]
Handänderungsprotokoll vom 12.09.1898.
- 1902: Müllerholz [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 150]
Handänderungsprotokoll vom 31.01.1902.
- 1903: Müllerholz [mit Bezug auf den bewaldeten Teil der Parzelle 151]
Handänderungsprotokoll vom 07.12.1903.
- 1908: Müllerholz [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 159]
Handänderungsprotokoll vom 01.08.1908.
- 1909: Müllerholz [mit Bezug auf einen Teil der damaligen Parzelle 150]
Handänderungsprotokoll vom 29.09.1909.
- 1910: Müllerholz [mit Bezug auf den bewaldeten Teil der Parzelle 151]
Handänderungsprotokoll vom 24.07.1910.
- 2012: Müllerholz
Wegweiser vor Ort
- 2013: Müllerholzstrasse, Müllerholzweg
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Einem Müller bzw. zu einer Mühle gehörendes Waldstück».

Holz, alt- und mittelhochdeutsch holz, bedeutete früher auch Gehölz bzw. Wald (vergleiche zu «Holz»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holzertrag (vergleiche zu «Holz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299).

Eigentümer des Waldstücks war wohl der jeweilige Inhaber eines Mühlenbetriebes, wahrscheinlich jener der nahe gelegenen *Unteren Tobelmühle*. Dass der Name *Müllerholz* auf einen Familiennamen *Müller* zurück geht, ist aufgrund der Quellenlage nicht anzunehmen. Zudem würde in diesem Fall eher *Müllersholz* zu erwarten sein.